



(potenzielle) Auswirkungen des neuen EU-Asylpaktes auf MNA

10. September 2026, Interkantonale Fachtagung MNA 2026

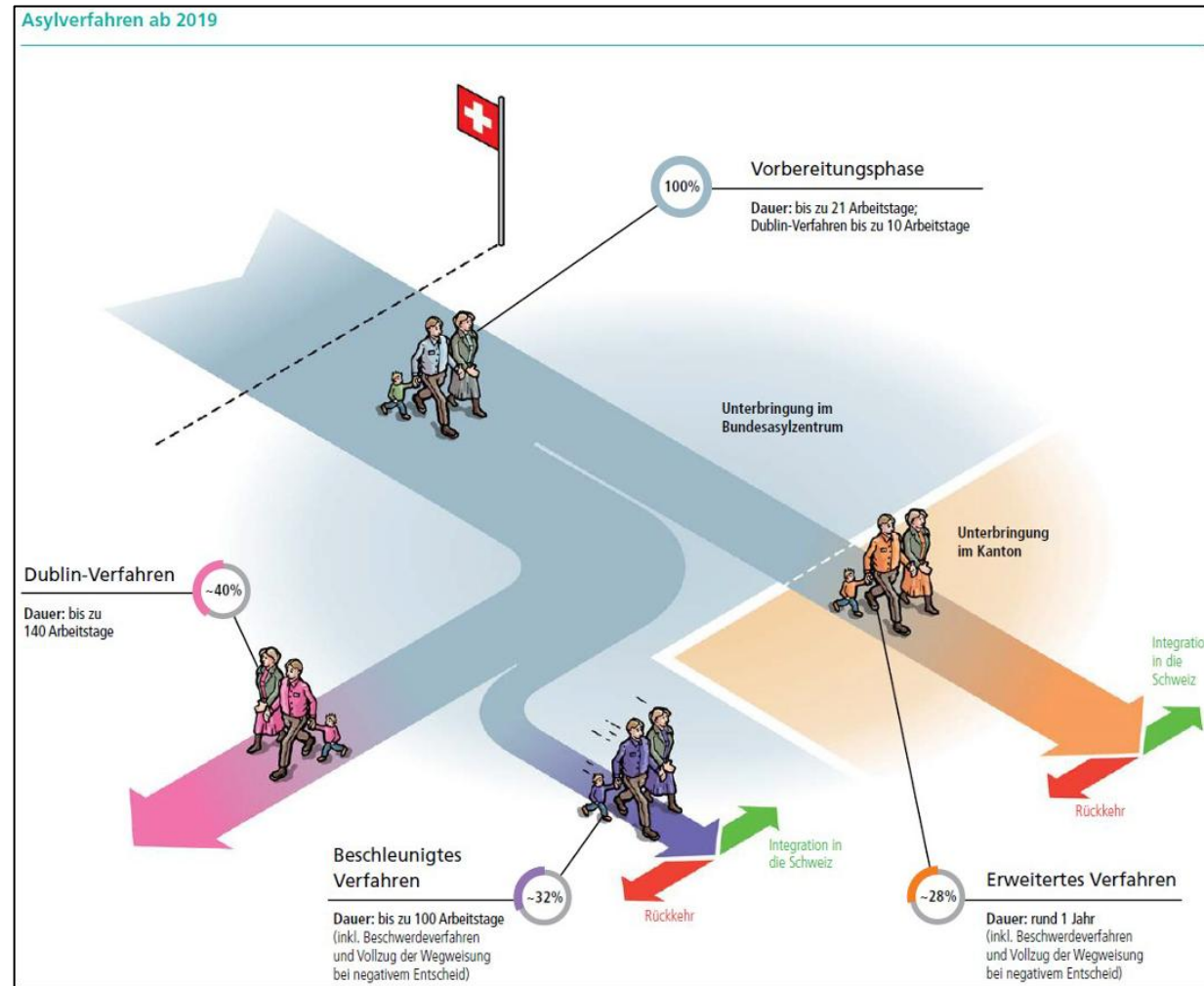
GEAS – Überblick

Gemeinsames Europäisches Asyl System



- 1990iger Jahre: Schengen und Dublin-Übereinkommen
- 2000er Jahre: Eurodac, Standards für Asylverfahren und Schutzzuerkennung, Regelungen im Falle eines „Massenzustroms“
- 2010er Jahre: Reform der bestehenden Richtlinien
- 2016: gescheiterter Versuch zur Reform nach dem „Sommer der Migration“
- 2024: EU-Asylpakt (Reformen und neue Verfahren) beschlossen
- **Seit 12. Juni 2026 finden die neuen Regeln Anwendung**

Wo im Asylverfahren befinden wir uns?



Quelle: SEM

EU-Pakt zu Asyl und Migration

- Asyl- und Migrationsmanagement-VO (AMM-VO bzw. AMMR)
- Qualifikations-VO
- Asylverfahrens-VO
- Verordnung über Rückführungsgrenzverfahren
- Screening-VO
- Krisen-VO
- Aufnahme-RL
- Eurodac-VO
- Resettlement-VO

STANDARDS

VERFAHREN

Screening TCN-Ecris Verordnung

Asylverfahrensverordnung
(inklusive Asylverfahren an der Grenze)

Anerkennungsverordnung

Überprüfungsverordnung (Screening)

Verordnung über den Unionsrahmen
für Neuansiedlung (Resettlement) und
Aufnahme aus humanitären Gründen

**10 Rechtstexte
des EU-Pakts**

Verordnung zum Rückführungs-
verfahren an der Grenze

Richtlinie über die
Aufnahmebedingungen

INFORMATION

Eurodac-Verordnung

KRISENMECHANISMUS

Verordnung zur Bewältigung von Krisen-
situationen und Situationen höherer Gewalt

SOLIDARITÄT / DUBLIN

Verordnung über Asyl- und Migrationsmanagement

EU-Pakt zu Asyl und Migration (ab. 12. Juni 2026)

- Richtlinien werden zu Verordnungen (ausser Aufnahme-RL), alle unmittelbar anwendbar und bindend
- Grenzverfahren (Asylverfahren und ggf. Rückführungsverfahren)
- **Verpflichtendes Screening**
- Bei Krisen Abweichungen vom Verfahren
- **Dublin wird Asyl- und Migrationsmanagement-VO (AMM-VO)**
 - Solidaritätsmechanismus, (wenige) neue Kriterien, Verfahrensänderungen, neue Fristen, Verschärfungen
- **Mehr Daten und breiterer Zugriff**

Dublin-III-VO → AMM-VO

Dublin-System

**Änderungen in
Bezug auf
unbegleitete
Minderjährige**

**Konsequenzen für
das Asylverfahren**

Das Dublin-System

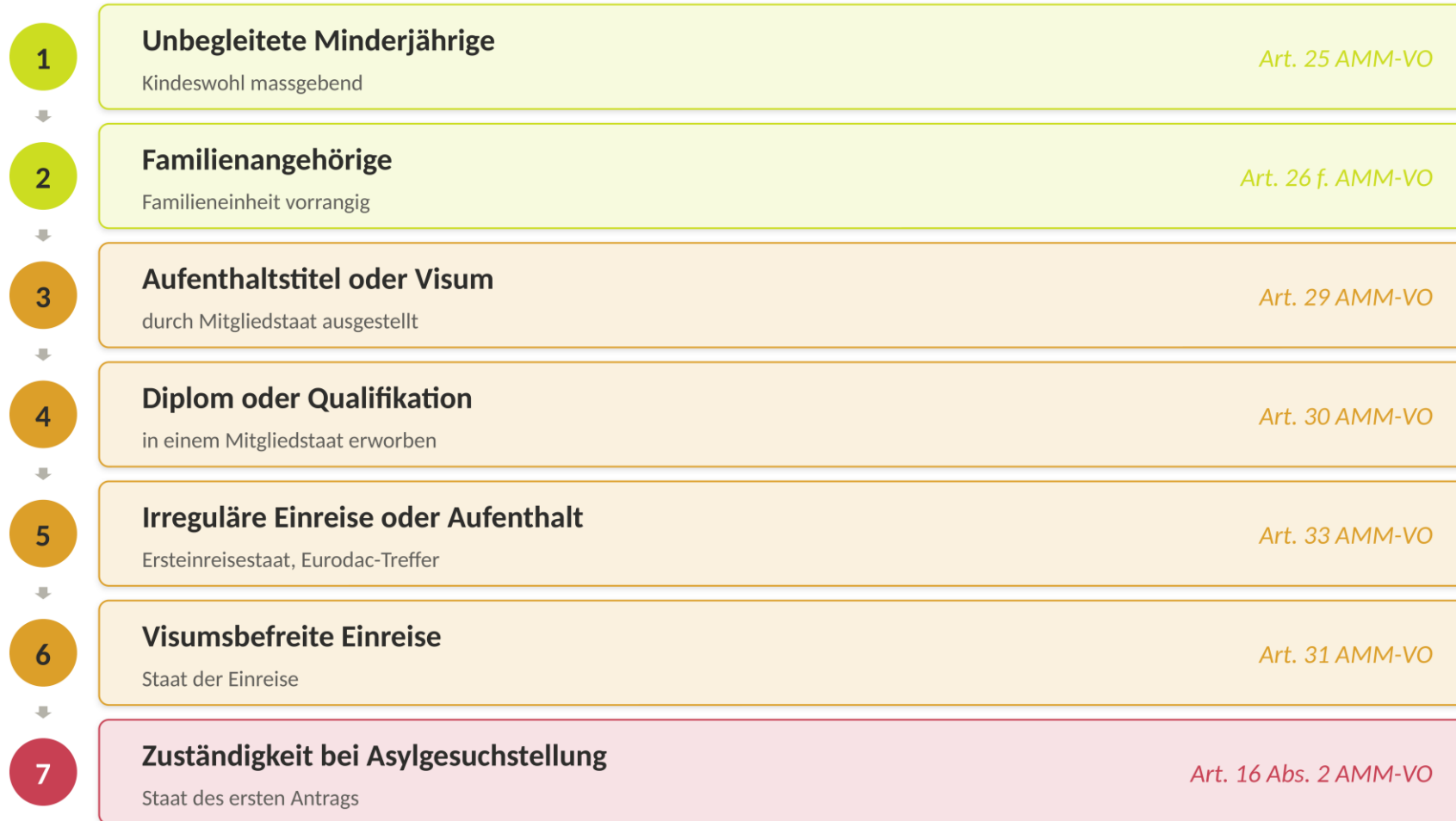
- Abbau der Kontrollen an den Binnengrenzen (Schengen); flankierende Massnahmen: stärkere Kontrolle der Aussengrenzen der Schengen-Staaten
- Weitere Massnahme: verbindliche Zuständigkeitsregelungen zur Bestimmung, welcher Staat für die Prüfung des Asylgesuches zuständig ist



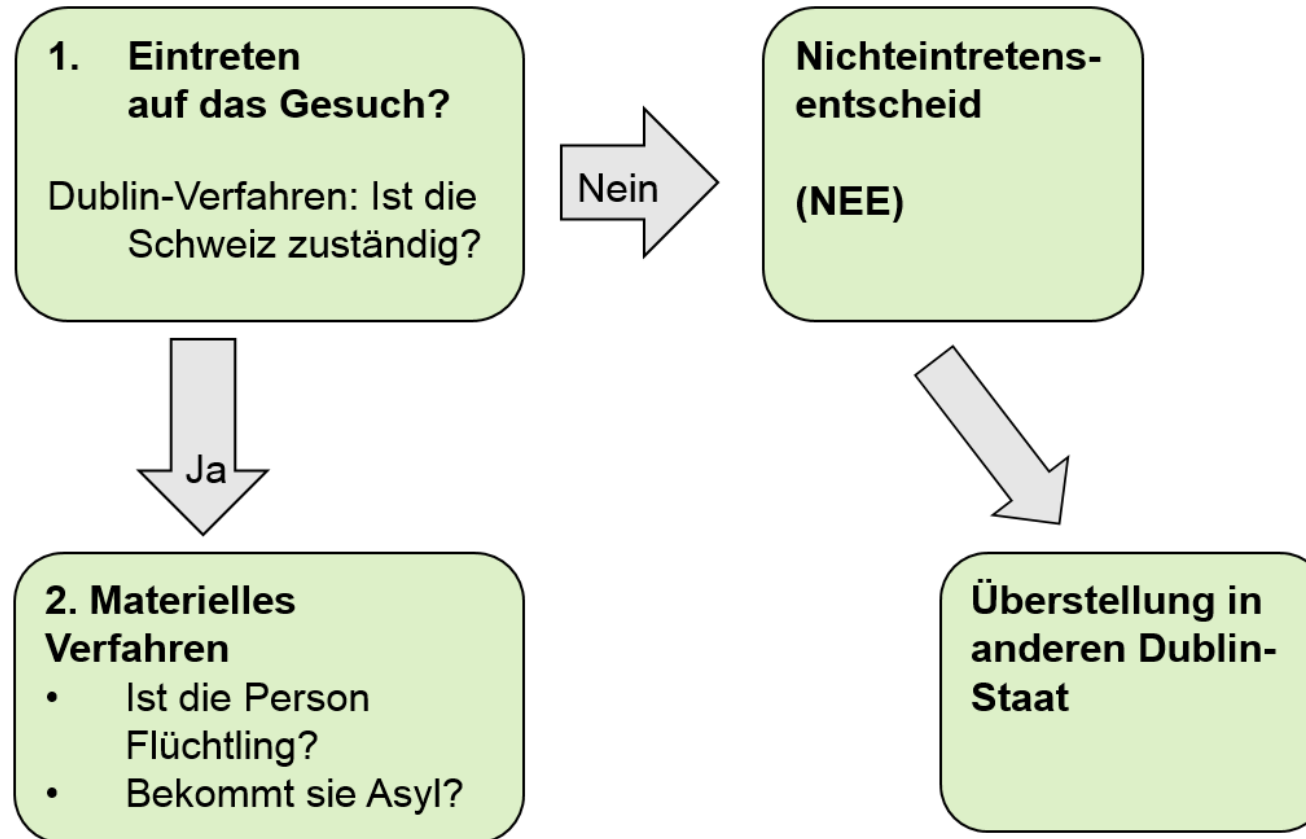
Grundsätze des Dublin-Systems

- Es ist feststellbar, welcher Staat zuständig ist
(Verhindern von *Refugees in Orbit*)
- Nur **ein Staat** ist zuständig; Asylsuchende Person kann den Staat **nicht auswählen**
(Verhindern von *Asylum Shopping*)
- Dublin-Verordnung legt Kriterien fest, welcher Staat für ein Asylgesuch zuständig ist
- Annahme der Sicherheit und vergleichbaren Standards in den Mitgliedstaaten (Harmonisierung des Asylrechts) ⇒ trifft in Praxis nicht zu!

Zuständigkeitskriterien



Prüfung und Verfahren



Dublin-III-VO → AMM-VO

Dublin-System

**Änderungen in Bezug auf
unbegleitete
Minderjährige**

**Konsequenzen für
das weitere
Verfahren**

Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende

Bisher: Art. 8 DVO-III

- halten sich **Familienangehörige, Geschwister oder Verwandte** in einem Mitgliedstaat auf, wird dieser auch für die Behandlung des Asylgesuchs der minderjährigen Person zuständig
- Halten sich **keine Personen der erwähnten Verwandtschaftsgrade** in einem Mitgliedstaat auf, so war bislang derjenige Mitgliedstaat zuständig, in dem sich die minderjährige asylsuchende Person aufhält, sofern dies dem Kindeswohl dient.

Neu: Art. 25 der AMM-VO

- Erste Variante bleibt mit einigen Änderungen beibehalten
- Halten sich **keine Personen der erwähnten Verwandtschaftsgrade** in einem Mitgliedstaat auf, so wird der zuständige Staat für Minderjährige derjenige sein, in dem das Asylgesuch zuerst registriert wurde – sofern dies dem Wohl des Kindes dient.

Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende - Praxis

- Bisher noch keine bekannten Nichteintretensentscheide
- Wen könnte es betreffen?
 - Asylgesuch nach dem 12. Juni 2026 im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten
 - Keine Verwandten in einem Mitgliedstaat
 - Wegweisung und Überstellung dient dem Kindeswohl

Dublin-III-VO → AMM-VO

Dublin-System

**Änderungen in Bezug
auf unbegleitete
Minderjährige**

**Konsequenzen für das
weitere Verfahren**

Konsequenzen für das weitere Verfahren

**Nichteintretensentscheid
und Wegweisung
(Art. 42 AMM-VO)**

**Eingeschränkte
Beschwerdemöglichkeiten
(Art. 43 AMM-VO)**

**Überstellungsverfahren
(Art. 46 AMM-VO)**

Konsequenzen für das weitere Verfahren

- Die Schweiz muss den UMA innerhalb von 6 Monaten in den zuständigen Mitgliedstaat überstellen
- Folge bei Nichteinhalten → Schweiz wird zuständig

Bisher: Art. 29 DVO-III

→ Diese Frist kann auf 12 Monate bzw. 18 Monate verlängert werden

Neu: Art. 46 AMM-VO

- Diese Frist kann auf 12 bzw. 36 Monate verlängert werden
- Gründe für eine Verlängerung der Frist werden ausgeweitet

Konsequenzen für das weitere Verfahren - Fazit

- UMAs können im Dublin-Verfahren einen Nichteintretensentscheid erhalten
- Konsequenz:
 - Überstellungsfrist findet auf UMAs Anwendung
 - Überstellungen von UMAs sind möglich
- In diesem Fall: Kein Zugang zum regulären Asylverfahren
- Bis zum Abschluss des Dublin-Verfahrens könnten die betreffenden Personen bereits volljährig sein ➔ Auswirkungen auf materielles Asylverfahren

Screening-Verfahren

**Screening-
Verordnung
(EU) 2024/1356**

**MNAs im
Bundesasylzentrum**

MNAs im Kanton

Gegenstand der Screening-VO*

- Screening an den Aussengrenzen Art. 1 lit. a; Art. 5; Art. 8 Abs. 1 und Abs. 3
- Screening im Hoheitsgebiet Art. 1 lit. b; Art. 7; Art. 8 Abs. 2 und Abs. 4
- unabhängiger Überwachungsmechanismus Art. 1; Art. 10

*Alle folgenden Artikel beziehen sich auf die Screening-VO, soweit nicht anders benannt.

Personenkreis

Aussengrenzen

- Aufgriff beim unbefugten Überschreiten der Aussengrenze
- Asylgesuch an der Grenze
- Ausschiffung nach SAR

fiction of non-entry (Art. 6)

innerhalb Mitgliedstaaten

- unbefugtes Überschreiten der Aussengrenze
- irregulärer Aufenthalt
- noch kein Screening stattgefunden

*Keine Asylgesuchstellung
erforderlich (Art. 7)*

Fristen

Aussengrenzen

- innerhalb von 7 Tagen **Art. 8 Abs. 3**

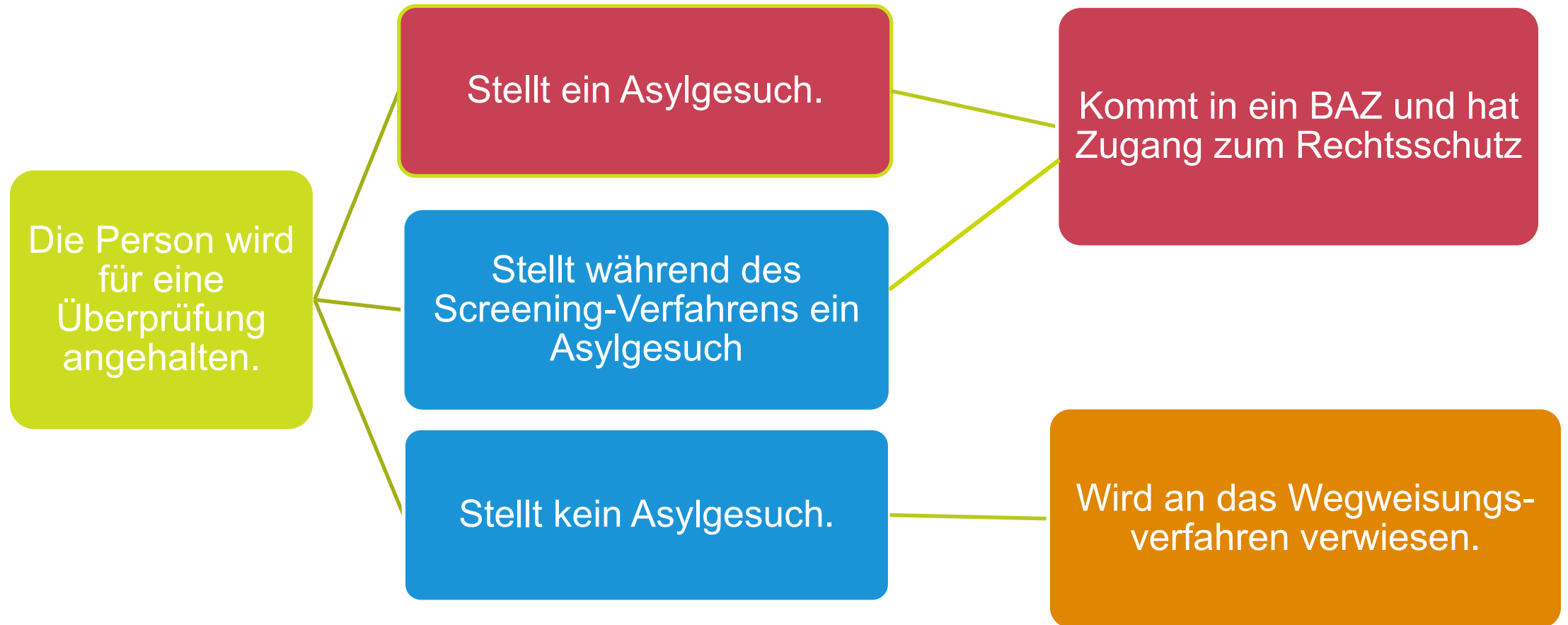
im Hoheitsgebiet

- innerhalb von 3 Tagen **Art. 8 Abs. 4**

Folge Ablauf Frist

- Ende Screening → Zuteilung in Verfahren **Art. 18 Abs. 5**

Zuständigkeit und Verfahren



Ziel

Kontrollen und Ermittlung korrektes Verfahren



Identifizierung oder
Verifizierung der Identität

Art. 14



Sicherheitskontrollen,
Fingerabdrücke und
Erfassung in der
Eurodac-Datenbank

Art. 15 & 16



Vorläufige Gesundheits-
und vorläufige
Vulnerabilitätsprüfung

Art. 12

Vorläufige Gesundheitskontrolle

- **Muss von qualifiziertem medizinischem Personal** durchgeführt werden
Art. 8 Abs. 9 S. 2
- Es wird ermittelt, ob **Bedarf an einer sofortigen Gesundheitsversorgung** oder Isolation besteht.
- Zugang zu medizinischer Notversorgung und zur notwendigen Behandlung einer Erkrankung muss während des Screening-Verfahrens sichergestellt sein
Art. 12 Abs. 1

Vorläufige Vulnerabilitätsprüfung

- Muss von für diesen Zweck **geschultem Fachpersonal** der Überprüfungsbehörden durchgeführt werden **Art. 8 Abs. 9 S. 2**
- Einbezug von **nationalen Kinderschutzbehörden** und Behörden, die für die Ermittlung und **Identifizierung von Opfern von Menschenhandel** zuständig sind **Art. 12 Abs. 3**

Wer gilt als vulnerabel? Erwägungsgrund 38

- ✓ Schwangere
- ✓ ältere Menschen
- ✓ Familien mit nur einem Elternteil
- ✓ Personen mit einer unmittelbar erkennbaren körperlichen oder geistigen Behinderung
- ✓ Personen, die offensichtlich psychische oder körperliche Traumata erlitten haben
- ✓ unbegleitete Minderjährige



Folge

- Bestehen **Anhaltspunkte für eine Vulnerabilität** oder besondere Aufnahme- oder Verfahrensbedürfnisse, so erhält die betreffende Person unter Berücksichtigung ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit eine **zeitnahe und angemessene Unterstützung in angemessenen Einrichtungen** Art. 12 Abs. 4 S. 1
- Screening Formular mit den wesentlichen Informationen Art. 17
- Weiterleitung in das geeignete Verfahren, auch wenn nicht abgeschlossen Art. 18

Verfahren Schweiz

Screening im Inland: 3 Tage (Flughafen: 7 Tage)

Asylgesuch

**kein Asylgesuch
→ Wegweisung
nach AIG**

Ausreise etc.

beschleunigtes Verfahren

erweitertes Verfahren

Dublin-Verfahren

Screening-Verfahren

**Screening-
Verordnung (EU)
2024/1356**

**MNAs im
Bundesasylzentrum**

MNAs im Kanton

Screening im Bundesasylzentrum (Asylgesuch gestellt)

- **UMAs** erhalten für das Screening eine Rechtsvertretung (die auch Vertrauensperson ist)

Art. 102h Abs. 1 S. 2 AsylG und Art. 17 Abs. 3 lit. a AsylG

- Im Dublin-Verfahren dauert die Tätigkeit der Rechtsvertretung als Vertrauensperson bis zur Überstellung in den zuständigen Dublin-Staat oder bis zur Volljährigkeit an

Art. 7 Abs. 2bis AsylV 1

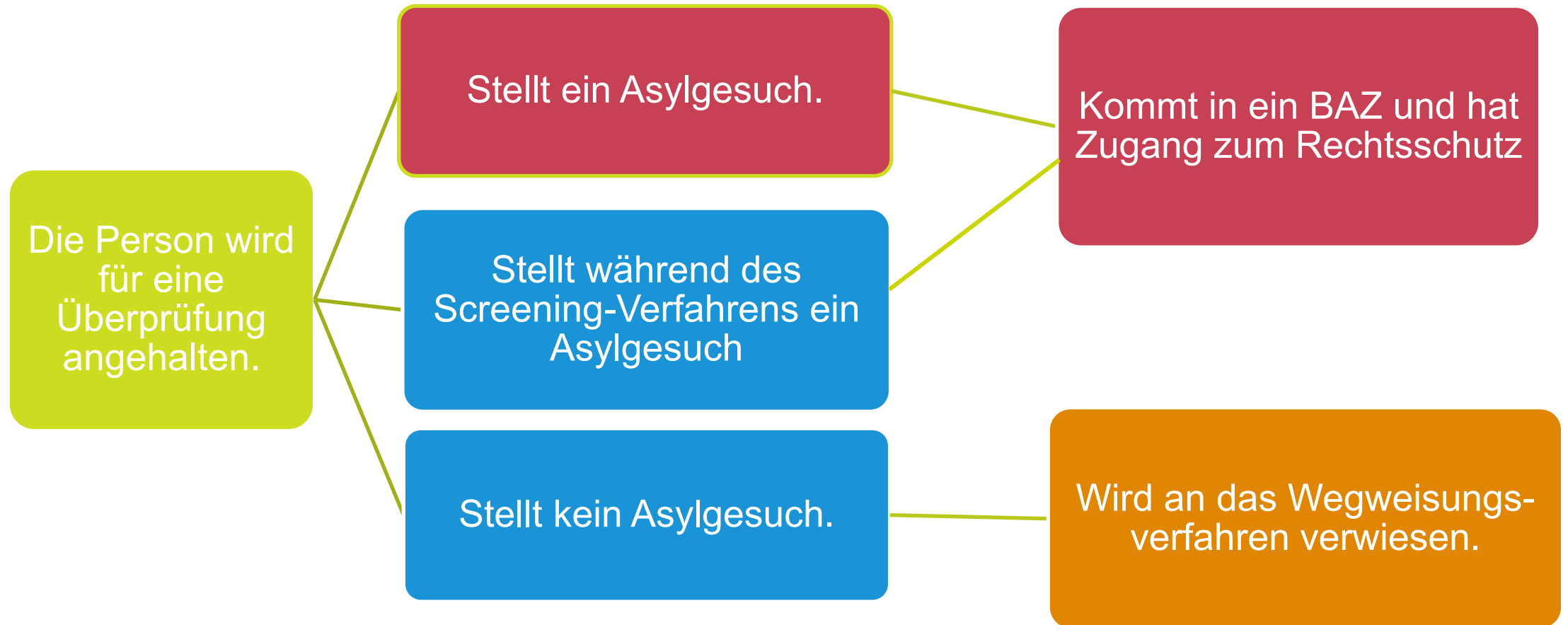
Screening-Verfahren

**Screening-
Verordnung (EU)
2024/1356**

**MNAs im
Bundesasylzentrum**

MNAs im Kanton

Zuständigkeit und Verfahren



Screening im Kanton (kein Asylgesuch)

- Für **unbegleitete Minderjährige** bestimmt der Kanton unverzüglich eine Vertrauensperson die deren Interessen wahrnimmt
 - ✓ bei der **Erfassung der biometrischen Daten** Art. 109I Abs. 2 AIG
 - ✓ während des **Überprüfungsverfahrens** (Screening) Art. 9c Abs. 4 AIG
 - ✓ im **Wegweisungsverfahren** Art. 66 AIG

Screening im Kanton (kein Asylgesuch)

Vertrauensperson **Art. 88a Abs. 3 VZAE**

*Die Vertrauensperson muss über **Kenntnisse des Ausländerrechts** und des **Rechts betreffend das Dublin-Verfahren** verfügen. Sie begleitet und unterstützt die unbegleitete minderjährige Person bei der **Erfassung der Daten im Eurodac** und während des **Überprüfungs- und Wegweisungsverfahrens** unter Einschluss von Verfahren zur **Anordnung von Zwangsmassnahmen nach den Artikeln 73–81 AIG**. Sie handelt zum Wohl der unbegleiteten Minderjährigen, berät sie und steht ihnen insbesondere bei der **Kommunikation mit Behörden** zur Seite.*

Rolle der Vertrauensperson

- ✓ Unterstützt den:die unbegleitete:n Minderjährige:n während der Überprüfung in kinderfreundlicher und altersgerechter Weise und in einer Sprache, die er:sie versteht
- ✓ Ist für keinen Teil der Überprüfung verantwortlich, handelt unabhängig und erhält keine Weisungen von den Überprüfungsbehörden **Art. 13 Abs. 4 Screening-VO, Art. 14 Abs. 3 Eurodac-VO**
- ✓ Wird nur gewechselt, wenn es nicht vermeidbar ist **Art. 13 Abs. 4 Screening-VO**
- ✓ Begleitet nicht mehr als 30 unbegleitete Minderjährige gleichzeitig **Art. 13 Abs. 5 Screening-VO**

Ausblick: Reform der Rückführungsrichtlinie

- Europäische Rückkehranordnung
 - Gegenseitige Anerkennung von Rückkehrentscheidungen
 - Rückkehrzentren in Drittstaaten
 - Diverse Verschärfungen (24 Monate Haft, 10 Jahre Einreiseverbot etc.)
-
- Politische Einigung (Parlament und Rat) erfolgte am 01.06.2026

Drittstaaten ausserhalb der EU

EU plant Rückkehrzentren: Was heisst das für die Schweiz?

Der Bundesrat begrüsst den EU-Entscheid, Abschiebezentren in Drittstaaten einzurichten. Gemeinsame Pilotprojekte mit gleich gesinnten Staaten seien denkbar.

Tobias Gasser
Heute, 09:31 Uhr

EU-Kommission begrüßt politische Einigung auf Rückführungsverordnung

PRESSEMITTEILUNG

2. Juni 2026 — Vertretung in Deutschland — Lesedauer: 3 Min

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Fragen?



Kontakt

lara.hoeft@fluechtlingshilfe.ch